

Vier Ecken

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler ab Jahrgangsstufe 7
Anzahl der Teilnehmenden	Klassenstärke
Dauer	15 - 20 Minuten
Material/ Raumausstattung	<ul style="list-style-type: none"> • 4 vorbereitete DIN A3-Blätter mit gut lesbaren unterschiedlichen Statements, die in den Raumecken befestigt werden • ggf. Flipchartblätter und Eddings; Tafelanschrieb ebenfalls möglich

Ziele	Einstieg in die Thematisierung der Geschlechterfrage, Verdeutlichung gegensätzlicher Positionen, erster Meinungs austausch
Ggf. inhaltliche Einbettung	<ul style="list-style-type: none"> • Einstieg in eine Unterrichtsreihe zu Gender (z.B. in Politik/Sozialwissenschaften) • Einstieg in ein außerunterrichtliches Projekt, in dessen Rahmen Genderaspekte behandelt werden (z.B. Sexualerziehung, Gesundheitsförderung, Umgang mit Gewalt)
Beschreibung/ Ablauf	<ul style="list-style-type: none"> • Die jeweiligen Raumecken bekommen verschiedene Statements zugeordnet. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> ○ Jungen haben es leichter als Mädchen. ○ Mädchen haben es leichter als Jungen. ○ Jungen und Mädchen haben es gleich schwer. ○ Mädchen und Jungen machen sich gegenseitig das Leben schwer. • Die Schülerinnen und Schüler ordnen sich jeweils dem Statement zu, das ihnen spontan am meisten zusagt.
Ggf. Auswertung der Methode mit Teilnehmenden/ Impulsfragen	<p>Es gibt verschiedene Wege der Auswertung. Hier einige Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die SuS aus den verschiedenen Ecken kommen miteinander ins Gespräch und tauschen Argumente, Begründungen und Beispiele aus. • Die Lehrerin bzw. der Lehrer interviewt einzelne Personen aus den verschiedenen Ecken (warum sie gerade hier stehen, welche Argumente und Beispiele sie anführen können...). • Die Argumente/Beispiele können stichwortartig am Flipchart bzw. an der Tafel festgehalten werden, damit man die spontanen Äußerungen ggf. vertiefen kann. • Nach dem Austausch kann man eine Neu-Positionierung anbieten, d.h. die SuS haben die Möglichkeit, sich für ein Statement in einer anderen Ecke zu entscheiden. Über den in einzelnen Fällen erfolgten Wechsel kann man sich ggf. noch einmal austauschen.

Das muss beachtet werden/ Tipps & Erfahrungen	<ul style="list-style-type: none">• Die Methode bedarf einer Anleitung, die eine ernsthafte Auseinandersetzung mit den Statements einfordert. Es besteht sonst die Gefahr, dass Schülerinnen und Schüler aus Unsicherheit im Umgang mit der Geschlechterfrage die Übung ins Lächerliche ziehen.• Die einzelnen Statements werden im Rahmen der Auswertung nicht bewertet.• Je nach Lerngruppe ist es möglich, dass Stereotype in dieser Übung reproduziert werden. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler im Anschluss an diesen Einstieg geschlechtsbezogene Zuschreibungen und Diskriminierungen nicht nur auf Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen/Gedanken, sondern auch auf Basis von Informationsmaterialien analysieren und reflektieren.• Es besteht die Möglichkeit, die Übung (alternativ oder zusätzlich) am Ende der Unterrichtseinheit durchzuführen.
----------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------